

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 25.11.2016

Niederschrift

über die **8. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 24.11.2016, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Neumann, Wilfried (bis 18 Uhr)

Kleinjans, Wolfgang

Ottenberg, Friedhelm

Heibach, Silvie

Kellermann, Ursula

Pijpers, Marcella

Klauth, Angelika

Bachhausen, Dirk

Reiff, Katharina

CDU

GRÜNE

SPD

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Sportclub Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.

Seniorenvertretung Chorweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Brause, Hans-Jürgen

Seidich, Gabriele

Telle, Nadine

Galecki, Wieslaw

Bürgerschaft Lindweiler

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Verwaltung

Büscher-Kallen, Anja

Bürgeramt Chorweiler

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dreßen, Vera
Gündal, Dogan
Saxler, Hans-Josef
Erkelenz, Martin
Wacker, Sylvia

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Bürgerschaft Lindweiler
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Özkubat, Serap
Ecker, Julia
Miethke, Tanja

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch
CDU
DIE LINKE
SPD
Seniorenvertretung Chorweiler

Leschik, Yvonne
Geiger, Siegrid
Kerpen, Günter
Roth, Klaus
Danke, Eike
Blank, Maria

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die noch nicht verpflichteten Beiratsmitglieder bzw. Stellvertreter Frau Kellermann und Herr Brause durch den Vorsitzenden gemäß § 5, Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln in ihr Amt eingeführt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 4.1 Aktuelle statistische Daten für Lindweiler
- 5 Beratung von Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**
- 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes**

- 7.1 Aktuelle Projektsachstände - Bericht aus dem Sozialen Quartiersmanagement
3831/2016
- 7.2 Vorstellung des abgeschlossenen Projektes "Malaktion zum Thema Gemeinschaftsförderung und Integration" aus dem Verfügungsfonds
- 7.3 Wort-Bild-Marke für IHK Lindweiler
- 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 14.10.2016**
- 8.1 Lindweiler Weihnachtsfeier
3829/2016
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Ergebnisse aus dem Ideenworkshop; Ausarbeitung der Ideen**
 - Vertrauen der Bürger erlangen
 - Feste modifizieren / Beteiligung (Wettbewerb)
 - Stadtteilzeitung
- 11 Mitteilungen**
- 11.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung
3536/2016
- 11.2 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 8. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, Frau Born von der GAG Immobilien AG, die Vertreterinnen der Verwaltung, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Presse.

Folgende Ergänzungswünsche zu TOP 6 – Anfragen werden vorgetragen:

- Einzelhandel in Lindweiler
- Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle
- Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg
- Verschmutzung durch Hundekot

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese damit genehmigt ist.

3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, die Sitzungen des Veedelsbeirates mehr zu bewerben. Weiterhin wurde von der Presse angemerkt, dass die Pressemitteilung erst am Montag veröffentlicht wurde.

Die Hinweise werden von der Verwaltung aufgenommen.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

4.1 Aktuelle statistische Daten für Lindweiler

Die aktuellen statistischen Daten zur Bevölkerungsstruktur und zur Bevölkerungsentwicklung mit Stand vom 31.12.2015 sowie zum Vergleich mit Stand vom 31.12.2012 liegen dem Veedelsbeirat vor.

Herr Zöllner stellt fest, dass in der aktuellen Bevölkerungsstruktur seit 2012 auch im Vergleich zur gesamtstädtischen Entwicklung keine wesentlichen Veränderungen in Lindweiler eingetreten sind.

Er bittet die Verwaltung, die Daten für 2016 vorzulegen, sobald diese ausgewertet sind.

5 Beratung von Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Anfragen

Die eingebrachten Anfragen werden wie folgt behandelt.

- **Einzelhandel in Lindweiler**

Herr Brause stellt die Entwicklung des Einzelhandels in Lindweiler dar. Von der früher guten Infrastruktur ist nur noch der Frischladen erhalten geblieben und regt an, eine Verbesserung der Situation für Lindweiler zu erreichen.

Herr Bachhausen teilt mit, dass ihm der Nachfolger der Bäckerei mitgeteilt hat, im nächsten Sommer auch den Verkaufsraum zu eröffnen. Die ehemalige Shishabar beabsichtigt wohl nach eigener Aussage ein Café mit Außengastromie einzurichten und die derzeitige 23-Stunden-Öffnung aufzugeben.

Die Verwaltung wird die Situation des Einzelhandels bei der zuständigen Fachabteilung vorbringen.

- **Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle Schule Soldiner Straße**

Frau Kellermann trägt vor, dass die Situation der nicht nutzbaren Turnhalle für den Schulsport der Grundschule und der Förderschule nicht mehr tragbar ist. Die Aula und ein Teil des Schulhofes werden für den Schulsport genutzt. Aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und der sehr bewegungsintensiven Schülerschaft kommt es zu erheblichen Platzproblemen. Die Nutzung der Außensportzentren ist mit einem erheblichen, unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Im Stadtteil existieren keine Ausweichmöglichkeiten für den Schulsport bzw. den Vereinssport. Herr Bachhausen ergänzt, dass bereits ein Drittel der Mitglieder aus dem Sportclub ausgetreten sind. Frau Kellermann teilt mit, dass die Turnhalle Soldiner Straße auf Rang 10 in der Reihenfolge der Räumung platziert ist und bittet den Veedelsbeirat um Unterstützung, eine schnellere Freiräumung zu erreichen.

Frau Büscher-Kallen, Bürgeramt Chorweiler, erklärt, dass die Verwaltung sehr bemüht ist, die Turnhallen schnellstmöglich freizuräumen. Derzeit ist nur eine Reihenfolge für die Freiräumung bekannt, eine Festlegung des Zeitrahmens ist aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten (Zuzug neuer Flüchtlinge, Fertigstellung der Unterkünfte) zurzeit nicht möglich.

Nach einer Diskussion im Veedelsbeirat wird die Verwaltung gebeten, die Fachverwaltung mit dem Ziel einer zügigen Freiräumung der Turnhalle Soldiner Straße anzuschreiben.

- **Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg**

Frau Heibach berichtet, dass eine Anwohnerin in der Bürgersprechstunde die erhebliche Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg beklagt hat. Verschiedene Lösungswege werden im Kreis des Veedelsbeirats diskutiert.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler das Thema aufzugreifen und einen Ortstermin mit der KVB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- **Verschmutzung durch Hundekot**

Frau Seidich berichtet, dass ihr vermehrt in der Kindertagesstätte das Problem von nicht beseitigtem Hundekot in Lindweiler angetragen wurde.

Frau Born, GAG Immobilien AG, teilt mit, dass die GAG in ihrer Wohnsiedlung Personen, sofern namentlich bekannt, abmahnt, die der Entsorgungspflicht nicht nachkommen.

Herr Zöllner bittet die Verwaltung das Thema an den Ordnungsdienst weiterzugeben mit der Bitte entsprechende Kontrollen durchzuführen. Parallel sollte nochmals die AWB um Aufstellung zusätzlicher Abfalleimer, möglichst mit Hundekottüten, gebeten werden.

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände - Bericht aus dem Sozialen Quartiersmanagement 3831/2016

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen Überblick über den Fortschritt in den Projekten des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler.

- Um- und Neugestaltung der öffentlichen Spielplätze am Pingenweg und am Hartenfelsweg
Der Ausbau wurde im September begonnen und wird voraussichtlich, wenn die Witterungsverhältnisse einen ungestörten Bauablauf zulassen, noch in diesem Jahr fertiggestellt. Die Eröffnungsveranstaltungen sollen nach Abstimmung mit dem Fachamt, den Spielplatzpaten und den Einrichtungen vor Ort ins nächste Frühjahr verlegt werden.
- Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler
Der Förderantrag wurde fertiggestellt und wird fristgerecht im Dezember zum Jahresprogramm 2017 gestellt. Nach Bewilligung des Antrages und abgeschlossener Ausbauplanung ist der Baubeginn in 2018 vorgesehen.
- Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus
Das beauftragte Büro zur Durchführung und Moderation eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen hat die Arbeit aufgenommen. Der Planungsprozess wird voraussichtlich bis 2017 andauern, so dass der Antrag zur Förderung Ende 2017 gestellt werden soll.
- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit
Frau Heibach, Lindweiler Treff, und Frau Klauth, Lino-Club, geben einen Überblick über die bisherigen Tätigkeiten seit Projektbeginn im März 2016 in dem Projekt „Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit“. Jeden Dienstag findet von 9 – 12 Uhr eine Bürgersprechstunde im Lindweiler Treff statt. Verschiedene Aktionen (u.a. Initiative Willkommen in Lindweiler, Stadtteilgrillen mit Lindweiler Ideenbaum, Floh- und Foodmarkt, Bürgerbeteiligung zur Wort-Bild-Marke) wurden durchgeführt. Zur Information der Bürger/-innen rund um den Stadtteil werden in Kürze zwei aus dem Verfügungsfonds finan-

zierte Schaukästen am Lindweiler Treff und am Lino-Club angebracht. Es finden regelmäßige Treffen im Rahmen der Netzwerk- und Gremienstrukturen statt, die durch das Projekt ergänzt und unterstützt werden sollen.

Folgende anstehende Termine werden mitgeteilt:

04.12.2016 – Adventsbasteln im Lino-Club

25.06.2017 – Stadtteilstadt 40 Jahre Lindweiler

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird mitgeteilt, dass die Zahl der ehrenamtlichen Helfer bei der Initiative Willkommen in Lindweiler rückläufig ist und weitere Helfer dringend benötigt werden.

7.2 Vorstellung des abgeschlossenen Projektes "Malaktion zum Thema Gemeinschaftsförderung und Integration" aus dem Verfügungsfonds

Frau Born, GAG Immobilien AG, stellt das im Rahmen des Verfügungsfonds durchgeführte Projekt „Malaktion zum Thema Gemeinschaftsförderung und Integration“ anhand einer Fotodokumentation vor. Diese ist auszugsweise aus Gründen der Nutzungsrechte dieser Niederschrift angefügt.

Das Stromhaus am Marienberger Weg 60 wurde in den Sommerferien unter Anleitung der Künstlerin Nina Marxen mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere auch mit Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft, gestaltet. Frau Born berichtet, dass die Künstlerin einen besonders guten Zugang zu den Kindern hatte. Das Projekt wurde sehr gut von den Kindern angenommen. Das Miteinander und die Integration der Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft in die Gemeinschaft konnte mit der Malaktion gestärkt bzw. erfolgreich umgesetzt werden.

7.3 Wort-Bild-Marke für IHK Lindweiler

In der letzten Sitzung wurde mehrheitlich der Text „Gemeinsam für Lindweiler“ ohne ein Bild gewählt. Da allerdings eine Wort-Bild-Marke viel aussagekräftiger wäre, werden noch einmal zwei zusätzliche Entwürfe vorgestellt. Herr Zöllner eröffnet die Diskussion im Kreis des Veedelsbeirates.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird geäußert, dass die Wort-Bild-Marke für die Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes steht und später ein Logo für den Stadtteil Lindweiler mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam entwickelt werden könnte. Es wird angemerkt dass das Befragungsergebnis aus der Bewohnerschaft bei der Auswahl der Wort-Bild-Marke berücksichtigt werden sollte.

Beschluss 1:

Die Wort-Bild-Marke soll ohne Bild nur mit dem Text „Gemeinsam für Lindweiler“ erstellt werden.

Abstimmungsergebnis zu Beschluss 1:

Einstimmig mit einer Enthaltung abgelehnt.

Beschluss 2:

Der Veedelsbeirat stimmt über die beiden verbleibenden Entwürfe ab:

Abstimmungsergebnis zu Beschluss 2:

Nr. 1 Hand in Hand (schmal) 9 Stimmen

Nr. 2 Hand in Hand (breit) 2 Stimmen

Die beschlossene Wort-Bild-Marke ist als Anlage beigefügt.

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 14.10.2016

8.1 Lindweiler Weihnachtsfeier 3829/2016

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, stellt den eingereichten Antrag und die Empfehlung des Fachgremiums vor. Herr Bachhausen erläutert, dass mit der geplanten Weihnachtsfeier die Gemeinschaft und Integration der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil gestärkt werden soll.

Der Veedelsbeirat beschließt entsprechend der Empfehlung des Fachgremiums. Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 950,00 € aus dem Verfügungsfonds Lindweiler erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Aus der Bürgerschaft wird vorgeschlagen, für das Stadtteilstfest am 25.06.2017 einen Tag der offenen Tür in der Kleingartenanlage zu organisieren. Der Vorschlag wird vom Lindweiler Treff aufgenommen.

10 Ergebnisse aus dem Ideenworkshop; Ausarbeitung der Ideen

- Vertrauen der Bürger erlangen
- Feste modifizieren / Beteiligung (Wettbewerb)
- Stadtteilzeitung

In dem Ideenworkshop des Veedelsbeirates wurden im Ergebnis drei Ideen entwickelt, die weiter ausgearbeitet werden sollten.

Herr Zöllner teilt mit, dass für die erste Idee bereits das Soziale Quartiersmanagement Vorschläge erarbeitet. Zu den weiteren Ideen sollte jeweils eine Arbeitsgruppe mit 4 – 5 Mitgliedern aus dem Veedelsbeirat gebildet werden, die diese weiter ausarbeiten. Auch interessierte Bürger können sich zur Teilnahme an den Arbeitsgruppen melden. In jeder Arbeitsgruppe sollte eine Ansprechperson benannt werden, die regelmäßig im Veedelsbeirat über die Ergebnisse berichtet.

Hierzu wurden zwei Listen verteilt, in die sich die Interessenten eintragen können. Weitere Interessenten können sich kurzfristig bei Frau Weller unter **lindweiler@stadt koeln.de** melden.

Der Veedelsbeirat nimmt den Vorschlag zum weiteren Vorgehen positiv auf. In diesem Zusammenhang wird ein Internetauftritt für Lindweiler angesprochen, der im Rahmen der weiteren Ausarbeitung, auch unter Berücksichtigung des Integrierten Handlungskonzeptes gemeinsam diskutiert werden sollte.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen der Verwaltung

11.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung 3536/2016

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert kurz die Mitteilung.

Frau Heibach, Lindweiler Treff, erläutert, dass es zum Thema „Erhalt der Formgehölze im Kleingarten“ keine positive Entwicklung gibt. Der Kreisverband hat signalisiert, dass keine Verhandlung in der Sache möglich sei.

11.2 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Zöllner teilt folgendes mit:

- Die Sitzungstermine für 2017 werden wie folgt festgelegt:

Do., 09.02.2017

Do., 27.04.2017

Mi., 14.06.2017

Mi., 27.09.2017

Do., 16.11.2017

Jeweils um 17 Uhr im Lino-Club.

- Der nächste Stichtag für die Anträge zum Verfügungsfonds ist am 16.01.2017.

Herr Zöllner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und bei dem Gastgeber, dem Lino-Club für die Unterstützung bei der Organisation der Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister